Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 275. Sonnabend, den 23. November 1833.

Sonntag den 24. November 1833. (am Todtenfeste), predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags, Hr. Diaconus Dr. Höpfner. Nachmittags, Herr Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 28. November, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Ritsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 28. November, Wochenpredigt, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Ekowczewski.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Schnaase. Mittwoch, den 27. November, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Schnaase. Anfang um 9 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Gretzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Skowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Kalke.

St. Bartholomäi. Vormittags Herr Pastor Fromm. Nachmittags, Herr Cand. Blech. Donnerstag, den 28. November, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Pr. Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag den 1. December, ist Communion. Anfang um halb 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Superintend. Chwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Candid. Karmann.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.
Spendhaus-Kirche. Vormittags, Herr Diaconus Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Vicar. Strzelczok. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. November 1833.

Herr Gutsbesitzer Behrendts von Fitschkau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben Allergnädigst zu befehlen geruht, daß die Stände des Königreichs Preussen wiederum zu einem Provinzial-Landtage, welcher den 19. Januar k. J. in Danzig eröffnet werden soll, versammelt werden sollen. Diese Allerhöchste Anordnung mache ich hiedurch öffentlich bekannt.

Königsberg, den 13. November 1833.

Der Ober-Präsident von Preußen.
v. Schön.

Avertissements.

Die Erhebung der Fisch- und Reiserzinsen bei Krakau, Bohnsack und bei Neufähr, soll vom 1. Januar 1834 ab, auf drei Jahre, in einem,

Montag, den 2. December c. Vormittags 10 Uhr

auf unserm Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin an den Meistbietenden, unter Vorbehalt der Genehmigung ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. November 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

An Stelle der wegen ihrer Einberufung in die Stadtverordneten Versammlung vom Amte entbundenen Bezirks-Vorsteher Herr Carl Louis Botzon im 4ten Bezirk und Hr. Ernst Jacob Sadewasser im 5ten Bezirk, sind die Kaufleute Hr. Friedrich Böhm, in der Hundegasse № 253. wohnhaft, zum Vorsteher des 4ten Bezirks und Hr. Carl Heinrich Arndt, in der Langgasse № 389. wohnhaft, zum Vorsteher im 5ten Bezirk ernannt worden.

Danzig, den 7. November 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Reinigung des Apartements in der Bischöfsberg-Kaserne und die Ausfuhre des Kloaks und Urins von daselbst, soll vom 1. December 1833 bis Ende December 1834 an den Mindestfordernden ausgethan werden, und es steht hiezu ein Termin auf

den 25. November c. Vormittags 11 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen dieser Verrichtung, so wie die Höhe der zu leistenden Caution, noch vor dem Termin hier zu erfahren sind.

Danzig, den 18. November 1833.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Die Reinigung der Wäsche für das Kasernement zu Weichselmünde pr. 1834, soll an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden, hiezu steht auf

Freitag, den 29. November c. Vormittag 10 Uhr

im Garnison-Verwaltungs-Bureau zu Danzig (Sandgrube № 391.) Termin an, zu welchem kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Bedingungen in dem Bureau der unterzeichneten Behörde täglich eingesehen werden können.

Festung Weichselmünde, den 19. November 1833.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Anzeigen.

Vom 18. bis 21. November 1833 sind folgende Briefe retour gekommen; 1) Lindeblätter a Pr. Holland. 2) v. P[illegible]wlocki a Warschau. 3) Meyer a Königsberg. 4) Lork a Marienwerder. 5) Warneck a Moscau. 6) Starkewyer a Augustowski. 7) Weinberg a Tilsit. 8) Hertel a Strasburg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

In den Tagen der künftigen Woche, Montag den 25. und Dienstag, den 26. November, werden die Schüler und Schülerinnen der hiesigen Pauperschulen, die aus den Mitteln der Schulkasse und durch wohlthätige Spenden in diesem Jahre neu bekleidet sind, den jährlichen Martini-Umgang abhalten. Auch aus dem Munde dieser Unmündigen hat sich der Herr ein Lob bereitet; mit innigem Dankgefühl blicken sie auf ihn und segnend auf die Wohlthäter, die von seinem Geiste beseelt sich der Dürftigen annehmen; denn solche Opfer gefallen Gott der da spricht: Gebet so wird euch gegeben. So hoffen auch wir, es werden unsere edeldenkenden Mitbürger und Bürgerinnen diesen so christlichen Sinn bethätigen und uns gütigen Beistand leisten, damit diese Jugend mit dem Geiste beseelt, und immer mehr zur Gottesfurcht erzogen werden kann.

Wenn gleich die Zeiten trübe und drückend sind, so erinnern wir uns dennoch daran, daß Gott die fröhlichen Geber lieb habe.

Die Vorsteher der hiesigen Pauperschulen.

M. F. Engfer. H. W. Mayer.

Die ehemaligen Zöglinge unserer Anstalt benachrichtigen wir hierdurch, daß zwar die gewöhnliche vierteljährige Communion bis zum Jahresschluß ausgestellt bleibt, wovon wir noch eine Anzeige über den dazu bestimmten Tag erlassen werden, nächsten Sonntag den 24. d. M. aber Herr Diaconus Höpfner, welcher das Ordinariat bei unserm Institute nach dem Abgange des Herrn Pfarrer Alberti gütigst übernommen hat, seine Antritts-Predigt halten und diese Feyerlichkeit um 9 Uhr Morgens beginnen wird.

Danzig, den 21. November 1833.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Focking. Dodenhoff. Conwentz.

Es steht seit mehreren Jahren neben der Ziegelei auf dem adlichen Gute Zduny Pr. Stargardter Kreises, eine Töpferei, die vermöge des dort vorhandenen vorzüglichen Thons ein schönes und dauerhaftes Fabrikat an Oefen und sonstigen Töpfergut liefert.

Die Fabrik, die bisher größtentheils nur für den eignen Bedarf in den Gütern arbeitete, ist seit kurzem mehr ausgedehnt worden, welches hiedurch mit dem Bemerken ergebenst bekannt gemacht wird, daß Bestellungen auf Oefen 2c. der Werkmeister Erdmann auf der Zdunyschen Ziegelei annimmt, und bestens zu möglichst billigen Preisen ausführen wird.

Adl. Dominium Spengawsken, den 20. November 1833.

Nachdem das Haus in der Brodbänkengasse sub № 695. jetzt neu ausgebaut, und von dem Hause in dem alten Roß sub № 44. ganz abgeschieden worden ist, so daß beide Häuser jetzt besonders bewohnt werden können, so werden selbige hiemit zur Vermiethung ausgeboten. Es sind in beiden Häusern eine hinreichende Anzahl guter Stuben, nebst allen zur Bewohnung nöthigen Bequemlichkeiten, und ist über die diesfälligen Bedingungen in der Hundegasse sub № 252 zu unterhandeln. Danzig, den 21. November 1833.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Verlegung meiner Gastwirthschaft vom Kohlenmarkt nach dem Hause Heil. Geistgasse № 1006. zum „Holländischen Wappen," beehre ich mich mit dem Bemerken hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß zu mehrerer Unterhaltung der resp. Gäste dieselbe jetzt wieder mit einem Billard versehen ist.

verw. Schneidemesser.

Ein Mädchen das in jeder Art Handarbeit geübt ist, auch daneben die Schneiderei erlernt hat, wünscht als Jung- oder Kindermädchen ein Unterkommen. Hierauf Bezugnehmende belieben sich Kumstgasse № 1073. eine Treppe hoch zu melden.

Auf Verlangen des Kaiserlich-Rußischen General-Konsuls hieselbst wird folgende Bekanntmachung mitgetheilt:

Von Seiten der Kiever Liquidations-Commission wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß außer dem bereits im Kiewer Gouvernement Aufrührern zugehörigen confiszirten Vermögen, worüber die gedachte Commission schon im verflossenen December-Monat in der Senats-Beilage der Moskauischen Zeitung vom 3ten Dezember Nro. 97. die gedruckte Bekanntmachung erlassen hat, so wie desgleichen in der St. Petersburgischen Zeitung vom 11. und 14. No. 6. 7. und 9. und in der Beilage zum Litthauschen Courier vom 12. No. 147. 148. und 149. so wie in der Warschauer Zeitung genannt Dziennik powszechny vom 3. März d. J. No. 60. — noch in Folge Confirmation des Kiever Kriegs-, Podolisch und Wolhynischen General-Gouverneurs und General-Adjutanten Herrn Grafen Levaschoff, das dem Aufrührer Constantin Swidsinsky zugehörige, in dem Skwirovo-Kreise des Kiever Gouvernements im Flecken Chodorovska und dem Dorfe Pustolniki belegene Vermögen, aus 510 männlichen Seelen bestehend — confiszirt worden ist. Es werden daher die Kreditoren und Schuldner des gedachten Konstantin Swidsinsky, so wie diejenigen welche irgend Anspruch an dieses Vermögen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, mit genauer Nachachtung der von dieser Commission in ihrer früheren Bekanntmachung festgesetzten Bestimmungen, bei derselben ihre Forderungen anzumelden, den Schuldnern aber, sich ebenfalls zum festgesetzten Termin mit der Zahlung der schuldigen Summe bei dieser Commission einzustellen.

Den 27ten September 1833.

(Unterschrieben.) Der Secretair der Liquidations-Commission.

Die nächste Abend-Unterhaltung des Instrumental-Vereins findet erst Sonnabend den 30. November statt.

Die Hakenbude in Güttland nebst Schank und Grützerei 2c., steht zu verpachten und gleich zu beziehen.

Brauchbares Gesinde, männlich und weiblich zu besorgen, empfehlen sich die Gesindevermiether Schramm, Kürschnergasse № 662.

Nachdem ich mich hieselbst als Sattler selbstständig etablirt habe, empfehle ich mich Em. geehrten Publiko bestens zu Sattler- und Tapezier-Arbeiten, verspreche reelle und gute Arbeiten in diesen Fächern und werde stets bemüht sein, das geschenkte Vertrauen zu verdienen. J. B. Sommer,

Sattler, vorstädtschen Graben № 2070.

Tobiasgasse № 1565. im schwarzen Adler, woselbst gründlicher Unterricht in allen Arten von Blumenmachen ertheilt wird, werden auch alle Gattungen von Blumen zum Verkauf und zum Vermiethen für recht billige Preise angefertigt.

Weimar.

Weiß-Lager-Bier.

Dieses bereits hinlänglich als vortrefflich bekannte Bier, das nur vom Eintritt des Frostwetters bis zum Märzmonate gebraut wird, und sich das ganze Jahr

hindurch im unveränderten Zustande erhält, in diesem Jahre aber so großen Beifall fand, daß es schon im Juli nicht mehr zu bekommen war, ist jetzt wieder vorräthig und in einzelnen Bouteillen à 1 Sgr. — 12 Bout. aber für 10 Sgr. — gegen Zurückgabe der Bouteille, neben dem Langgasserthor № 45. zu haben.

Ebendaselbst ist auch das bereits vortheilhaft bekannte **Weiß-Bitter-Bier**, für denselben obig bezeichneten Preis zu haben. Die bedeutenden Vortheile, welche durch den Kauf dieses höchst billigen Bouteillen-Biers für Hauswirthschaften und selbst für Gasthäuser herbeigeführt werden, sind schon durch frühere Anzeigen genannt worden, und zeigen sich durch den reichlichen Absatz als vollkommen bewährt. Jeder neue Versuch dieser Art wird und muß sich ebenso zufriedenstellend zeigen und dieses so vortreffliche und doch billige Bier, mehr und mehr empfehlen.

Vermiethungen.

Am altstädtschen Graben № 410. eine Treppe hoch nach vorne, ist eine Vorstube an einzelne Personen zu vermiethen.

Ein ausgemaltes Zimmer mit und ohne Meubeln, auch ein in guter Nahrung stehender Gewürzladen ist zu vermiethen, wie auch eine Kirschenpresse billig zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse № 833.

Langgarten № 186. ist ein neu dekorirter Saal und eine kleine Stube mit und ohne Mobilien, auch getheilt zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Hl. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer eine Treppe hoch nach vorne an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

An der Reitbahn № 42. sind 2 Zimmer, nebeneinander, an die Herren Deputirte für die Dauer des Landtages zu vermiethen.

Das Haus Kl. Hosennähergasse № 863. ist von Ostern ab ganz oder theilweise zu vermiethen. Zu erfragen am Brodtbänkenthor № 689. bei Eschner.

Zu Ostern 1831 ist am Olivaer-Thor № 562. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden, Stall und Hofplatz zu vermiethen. Es kann auch gleich bezogen werden. Nähere Auskunft hierüber erhält man Pfefferstadt № 120.

Literarische Anzeigen.

Für Lehrer an Stadt- und Landschulen.

Bei W. Heinrichshofen in Magdeburg ist erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Zerrenner, Dr. C. C. G.,
über das
Wesen und den Werth der wechselseitigen Schuleinrichtung.
gr. 8. 1832. 17½ Sgr.

Der Inhalt dieser interessanten Schrift zerfällt in folgende Abtheilungen: 1) Ursprung und Begriff der wechselseitigen Schuleinrichtung; 2) das Wesen derselben; 3) äußere Einrichtungen in den Schulen derselben; 4) Bemerkungen über den Werth derselben, im Vergleiche mit der bei uns gewöhnlichen; 5) wo und wie dürfte dieselbe zu benutzen sein? 6) Verzeichniß einiger dieselbe betreffenden Schriften. — Anhang.

In der S. Anhuthschen Buchhandlung, Langemarkt № 432. ist zu haben:

Liedersammlung,

für gesellige frohe Zirkel, oder Auswahl der beliebtesten Gesellschaftslieder. Preis gut cartonirt 15 Sgr.

Auctionen.

Montag, den 25. November 1833 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf Verfügung Es. Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegiums im Speicher „der weiße Engel" von der Kuhbrücke kommend rechter Hand der erste am Wasser, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 5½ Last beschädigten Roggen, à 60 Scheffel die Last, völlig versteuert.

Milinowski & Rottenburg.

Montag, den 25. November d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Wohll. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Courant zugeschlagen werden:

6 Schnüre große runde ächte Perlen (408 Stück), 14 Schnüre kleinere dito (1442 Stück) nebst 2 Schlösser mit Steinen, 1 Crysopas-Ring mit Brillanten, 3 Ringe mit 3, 4 u. 5 Brillanten, 1 Tuchnadel mit Brillanten, 1 großer Rauchtopas in Petschaftform, 1 großer Saphirstein, 1 Paar Ohrringe mit Topas, 1 Paar goldene Ohrringe mit 14 Brillanten, 1 goldner ovaler Ring mit 34 Rosensteinen, 1 kleinerer dito mit 5 Rosensteinen, 1 goldene Repetiruhr, 12 diverse Goldmünzen, **5 sehr schöne ganz neue ächte türkische Casimir-Shawls, 2 dito dito dito Tücher,** 1 vierundzwanzig Stunden gehende Uhr im fichtnen Kasten, 1 silberne 2gehäusige Taschenuhr, 3 mahagoni und 1 birken polirtes Secretair, 1 mahagoni und mehrere birken polirte und gestrichne Kommoden, 2 große Spiegel in mahagoni und einige dergleichen in nußbaumnen und vergoldeten Rahmen, birken polirte, gebeizte und gestrichne Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansetztische, mahagoni und birken polirte Sopha, birken polirte Stühle mit haartuchnen Einlegekissen, dergl. Rohrstühle, dito Stühle mit Leinwand- und trippnen Einlegekissen, 1 eichnes Kleiderspind, ver-

schiedene gestrichne Linnen- Schenk- Küchen- und Glasschränke, Himmelbettgestelle mit auch ohne Gardinen, polirte Sophabettgestelle, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 2 Damenmäntel mit Marderbesatz, 1 Atlasmantel mit Kaninen, 2 tuchne Ueberröcke, 1 schwarz tuchner Leibrock, 1 braun tuchner Ueberrock mit schwarzen Barannen gefüttert und dergl. Besatz, 1 blau tuchner wattirter Ueberrock, tuchne Hosen und Westen, Manns- und Frauenhemden, Gardinen- Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Halstücher und andere Wäsche, kupferne und messingne Kessel, Kasserollen und Leuchter, 1 eiserner Grapen, 1 Portschaise. Ferner:

2 braune und 1 falber Wallach, 1 Schimmel, 1 Spazierwagen, 1 Arbeitswagen, 1 grüner Jagdschlitten, 1 Kastenschlitten, 1 Häckfellade mit Sense, 1 Paar Wagengeschirre, 1 Paar Arbeitsgeschirre, 4 Milcheimer mit eisernen Bänden, einige Pfund Wachslichte, Kinderlichte und Tafellichte, div. Schildereien, 1 Tonne Kumst, circa 1½ Ruthe Torf und etwas Brennholz, ingleichen eine Parthei mahagoni und birkne Fourniere (für die Herren Tischler und Instrumentenmacher besonders zu empfehlen), 2 Trossen circa 22 Stein, 12 Stücke Rauchfleisch, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß mit den Pferden und Wagen an dem oben angezeigten Tage um halb 10 Uhr die Auction ihren Anfang nimmt.

In der Montag, den 25. November 1833, im Auctions-Locale Jopengasse № 745. angesetzten Mobilien-Auction kommen noch folgende Gegenstände zum Verkauf vor, als:

1 bei Aufräumung einer Baustelle unterm Schutte vorgefundener alterthümlicher Becher von Zinn, 1 Octant, 2 neue Betten auf zwei, und 1 dito auf eine Person, 1 schwarz seidner Mantel mit Meisterstück, 1 Spenzer mit Marderbesatz, 1 neues birknes Eckspind mit Säulen, 1 mahagoni Kommode mit Säulen, 1 dito ohne Säulen, 1 birkne Kommode, 48 neue Schraubenzwingen, 6 Schraubenknechte, 8 neue Sägen mit Gestell, 1 Parthie alte Hobel.

Freitag, den 29. November 1833, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am vorstädtschen Graben № 2076. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Klavier im birken polirten Kasten, 1 birken polirter Secretair, 1 Sopha mit grünem Moirbezug und 12 dergl. Stühle, 1 dito Sopha mit Ginghambezug und 12 dgl. Stühle, 2 große Pfeilerspiegel, 2 kleinere Spiegel, 1 birken polirter Sophatisch, 2 dgl. Spieltische, 1 dito Waschtisch, 1 dito Pfeilertisch, 2 gestrichene Klapptische, 1 nußbaumnes Kleiderspind, 1 gestrichnes Spind zu Zeichnungen, 1 gestrichnes Schenkspind, 1 Pelzkasten, 1 Nachtstuhl, 1 Bettrahm, 1 Matratze, 5 Oelgemälde, 1 großes Rolleau, 1 Haartuchfenster, 1 Bratenwender und sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.
No. 275. Sonnabend, den 23. November 1833.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Guten Moselwein a 10 Sgr. pr. Flasche, 13 Rthl. pr. Anker empfiehlt D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

So eben erhaltene ausgezeichnet schöne **ächte Havanna=Cigarren** empfehlen zu billigen Preisen Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

Es sind 2 kupferne Blasen nebst dazu gehörigen Schlangen und Helmen zu verkaufen und es ist darüber im Hause Hundegasse № 252. zu unterhandeln.

Bester werderscher Honig pr. Pfund 4½ Sgr., in größeren Quantitäten billiger, neueste holl. und einmarinirte Heeringe, beide Sorten von besonderer Güte empfiehlt a 1 — 1¼ Sgr. pr. Stück die Handlung altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt und 2ten Damm, Breitgassen=Ecke.

Schmiedegasse No. 100. sind dauerhaft gearbeitete mahagoni und birkene Meubel, unter denen sich besonders ein mahagoni Kleider=Secretair auszeichnet, zu äußerst billigen Preisen zu haben.

Moderne lithographirte wollene Zeuge, 8/4 breiten schwarzen und couleurten Stuff, Thiber, eine Auswahl neuer Cattune und Ginghams, 8/4 breite Schürzenzeuge, schwarze Nett=Schleier, kleine wollene Tücher, Crepp=Shawls, Kämme, Glace= und Winterhandschuhe, seidene und Sammet=Westen empfiehlt Adolph Lotzin, Langgasse № 371.

Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, carol. Reis und reinschmeckenden Caffee verkaufe ich zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. G. F. Neydorf geb. Feyerabendt, Glockenthor No. 1011.

Außerordentlich sparsam brennende Argantische Lichte mit hohlen Dochten, Taffellichte mit Wachsdochten, so wie alle Gattungen von gegoßenen und gezogenen Lichten, nebst klar raffinirtem Lampenöhl empfiehlt die Wittwe Schröder, Tischlergasse № 629. und Hl. Geist= und Goldschmiedegassen=Ecke.

Lampen-Spiritus pr. Stof 8 Sgr., Montauer Pflaumen pr. ℔ 9 ₰ werden verkauft am Hl. Geistthor № 943. bei Jacob Mogilowski.

Von heute ab sind noch Fleischergasse № 121. von den Pr. Königsdorfer Rüben zu haben, die Metze 3 Sgr., den Scheffel 1 Rthl 10 Sgr., auch ist daselbst eingesalzenes Rindfleisch und Rauchfleisch zu billigen Preisen zu haben.

Guter Spiritus wie auch reinschmeckender Kornus und vorzüglich gute destillirte Brandtweine sind zu billigen Preisen zu haben Frauengasse № 835.

Sandgrube № 432. ist Buchsbaum zu verkaufen.

6 fette Schweine sind zu verkaufen, wo? zu erfragen vorstädtschen Graben № 2068.

Feinste Punschessence die große ¾ Quart-Flasche à 16 Sgr., Himbeer-Punschessence à 18 Sgr., beide Sorten von bekannter ausgezeichneter Güte empfiehlt

E. H. Nötzel.

Außer andern schon beliebten Torten sind bei mir morgen Wienertorten à 20 Sgr. und in Portionen zu 2½ Sgr. zu haben.

Der Conditor Theodor Schultze in der Langgasse.

Ew. geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich so eben meine Waaren von der Frankfurther-Messe erhalten habe, bestehend in einer großen Auswahl Thibets und Stuffs, welche ich noch zu den alten Preisen verkaufe, dunkle Kattune in den neuesten Mustern, wollene Westen in größter Auswahl, ferner Bomsins, Flanells, so wie auch alle andere, für diese Jahreszeit passende Artikel, kann ich wegen ihrer Güte und billigen Preisen aufs beste empfehlen.

S. S. Baum, 1sten Damm № 1131.

Außer Berliner wilde und deutsche Brandsohl- und Walmadyer Sohlleder habe ich noch erhalten; Niederländer Blank- und gekrispelte braune Kalb- und Schweinsfelle, Satteltaschen, Untertaschen und Steigriemen, schwarze Zeug- Geschirr- Blank- und hellbraune Satteltaschenleder, couleurte starke braune, weiße Schaaffelle und Saffian, so wie noch viele andere Leder-Artikel mehr. Sämmtliche Waaren sind von vorzüglicher Güte, und habe ich mich bemüht, sie aufs möglichst billigste verkaufen zu können. J. B. Oertell, ersten Damm № 1110.

Französische farbige Postpapiere, rheinländische Schreibpapiere und viele Sorten inländischer Schreibpapiere erhielt und empfiehlt zu billigen Preisen

F. W. Ewert.

Verschiedene lackirte Waaren, als Leuchter, Theebretter, Zucker- und Tabackskästchen, Brodkörbe, Flaschenuntersätze, Wachsstockbüchsen, Taschenlaternen, Lampen u. dgl. m. empfiehlt zu sehr billigen Preisen F. W. Ewert,

Lang- und Gerbergassen-Ecke.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Fleischermstr. Johann Friedrich Kupff zugehörige, in der Burgstraße sub Servis-№ 1286. und № 48. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Hinterhaus und einem Stallgebäde sub № 1279. bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 2302 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf den 19. November 1833
= 21. Januar 1834
= 25. März —
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 27. August 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

Das den Schuhmacher Grabowskischen Eheleuten zugehörige hieselbst sub № 100. des Hypoth.-Buches gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 115 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Lizitations-Termin auf

den 24. Januar 1834.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. September 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.

Schiffs-Rapport vom 19. November 1833.

Angekommen.

F. J. Käselhodt von Pillau mit dem Rest Salz. — Der Wind S. S. W.

Den 20. November angekommen.

Fr. Schönemann von Stettin mit Stückg. — Der Wind S. W.

Den 21. November angekommen.

Wilh. Benj. Birr von Bordeau mit Ballast. — Der Wind Süd-West.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22. November 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Mon. . .	—	206½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	45¾	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	103	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	100½
— 2 Mon. . .	99¾	99½
Paris, 3 Mon. . . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	99½	—
— 2 Mon. . . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito von 18 28/31	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 19. bis incl. 21. November 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 678⅔ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 24¼ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	265⅓	3½	—	—	—	5⅓
	Gewicht, Pfd:	127—130	115	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	76⅔-110	65	—	—	—	60
2. Unverkauft	Lasten: . . .	370½	1⅔	—	—	—	7 7/12
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	45	35	—	18	12½	31

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 19. November und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukten, als:

76½ Last Weitzen.